Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur, Jugend und Sport führte seine 51. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 10.04.2012, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Beratungsraum 212, von 18:00 Uhr bis 19:35 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Klaus-Ari Gatter

Mitglied

Klaus-Dieter Kohlmann
Jutta Engler
Kathrin Hermann
André Krillwitz
Prof. Dr. Hans Poerschke
Christel Vogel

Sachkundige Einwohner

Klaus Krüger

Mitarbeiter der Verwaltung

Frau Sabine Bauer
Herr Joachim Teichmann
Mario Schulze

FBL Bildung/Kultur/Soziales
FBL Haupt- und Sozialverwaltung
FBL Immobilien

Gäste

Dr. Holger Welsch

Stadtrat

abwesend:

Sachkundige Einwohner

Fabian Behr
Cornelia Geißler
Hannelore Schneider
Renate Schrötter
Christian Stahlmann

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 10.04.2012, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 13.03.2012	
4	Konzept zur Umgestaltung der Tiergehege der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 070-2012
5	Benutzungssatzung für kommunale Einrichtungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung	Beschlussantrag 078-2012
6	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
7	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Da keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt werden, lässt Herr Gatter über die Tagesordnung abstimmen. Die Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 13.03.2012</p> <p>Da es keine Hinweise zur Niederschrift gibt, bittet der Ausschussvorsitzende um Abstimmung über die vorliegende Niederschrift. Die Niederschrift wird genehmigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 3</p>
<p>zu 4</p>	<p>Konzept zur Umgestaltung der Tiergehege der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Schulze geht auf die Vorlage und auf die als Tischvorlage ausgereichte Übersicht ein. Diese stellt eine Zusammenfassung der bisher vorliegenden Erkenntnisse und Konzepte dar, die der Verwaltung vorliegen. Herr Dr. Welsch möchte Aufklärung über im Beschlussantrag benannte Kosten, die ihm nicht schlüssig erscheinen. Es kommt zu weiteren Diskussionen der Ausschussmitglieder bezüglich der Tierbestände in den Tiergehegen und wie diese verändert werden sollen. Herr Gatter drückt sein Unverständnis darüber aus, dass es bei den Einsparungsmöglichkeiten für die Stadt durch die Übernahme von Tiergehegen nicht längst zu einer Übergabe gekommen ist. Die Vertreter der Vereine, die sich um die Übernahme der Tiergehege bemühten, weisen auf die bisher unternommenen Anstrengungen hin und dass sie die Reaktionen der Stadt nicht verstehen können. Aus der weiteren Diskussion der Ausschussmitglieder geht letztlich hervor, dass es verständlich ist, wenn die Vereine von der Übernahme der Tiergehege Abstand nehmen, wenn die Stadt voraussetzt, dass ohne Abstriche die Leistungen des Bauhofes in allen 3 Tiergehegen in Anspruch genommen werden müssen (siehe z.B. Anlage der Vorlage S. 3 unter Pkt. 1 letzter Abschnitt).</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich abgelehnt</p>	<p>Beschlussantrag 070-2012</p> <p>Ja 1 Nein 5 Enthaltung 1</p>
<p>zu 5</p>	<p>Benutzungssatzung für kommunale Einrichtungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung</p> <p>Frau Bauer erklärt, dass eine Stellungnahme der Kommunalaufsicht zur vorliegenden Benutzungssatzung vorliegt. Es sind demzufolge Änderungen in den Textteil einzuarbeiten.</p>	<p>Beschlussantrag 078-2012</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>

	<p>Deshalb schlägt sie vor, dass man sich bei der heutigen Diskussion zunächst nur auf die Entgeltrichtlinie konzentriert.</p> <p>Herr Teichmann teilt mit, dass dieser Beschlussantrag in der nächsten Sitzung nochmals auf die Tagesordnung kommt, um über den Textteil zu entscheiden.</p> <p>Herr Gatter lässt auf Anraten von Herrn Teichmann bereits über die Entgelte abstimmen.</p> <p>Das Abstimmungsergebnis (s. rechte Spalte) gilt gleichzeitig als Befürwortung der in der Vorlage dargestellten Entgelte.</p> <p style="text-align: right;">in die Verwaltung zurückverwiesen</p>	
<p>zu 6</p>	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</p> <p>Herr Teichmann macht auf die ausgereichten Unterlagen mit den dargestellten Elternbeiträgen aufmerksam. Er erklärt dazu weiter, dass es um die Anlag der aktuellen Kita-Satzung geht, die am 01.04.2009 in Kraft getreten ist, es also nicht gleichzusetzen ist mit der Situation um andere Satzungen, die am 01.07.2012 rechtskräftig sein müssen, um eine satzungslose Zeit zu vermeiden. Es wurde bisher dem Rechnung getragen, dass die damals in den einzelnen Gemeinden beschlossenen Beiträge 5 Jahre ihre Gültigkeit behalten, wobei festzustellen ist, dass die Elternbeiträge vom Grundsatz bereits seit nahezu 10 Jahren nicht verändert wurden. Herr Teichmann regt an, sich in den Fraktionen mit den hier vorliegenden Elternbeiträgen zu befassen. Er geht erklärend auf einige Details ein, z.B. die zu berücksichtigenden Stunden der Betreuung und die Kappungsgrenzen. Gerade bei den Kappungsgrenzen nehme die Stadt Bitterfeld-Wolfen eine Sonderstellung ein, die nicht mit den Auflagen der Kommunalaufsicht im Zusammenhang mit dem Haushalt vereinbar ist. Sicher wäre gar keine Kappung wie in den meisten umliegenden und vergleichbaren Gemeinden aus haushaltsrechtlicher Sicht geboten, doch sei aus sozialer Sicht zumindest eine Rückkehr zur langjährig bewährten Kappungsgrenze der ehemaligen Stadt Bitterfeld in Höhe von 300 € anzustreben.</p> <p>Nachdem Herr Teichmann bestätigt wird, dass die Übersicht und das Anliegen für alle verständlich ist, teilen die Ausschussmitglieder mit, dies in ihren Fraktionen diskutieren und in der nächsten Sitzung eine Empfehlung für einen Beschlussantrag abgeben zu wollen.</p> <p>Herr Teichmann informiert über einen Antrag des ASB zur Übernahme der Kita „Pumuckl“ im OT Bobbau. Es fand dazu bereits ein Gespräch mit der Leiterin der Einrichtung und dem Ortsbürgermeister vom OT Bobbau statt. In den nächsten Tagen soll das gesamte Team informiert und die Elternanhörung durchgeführt werden. Dazu wird der Ausschussvorsitzende, Herr Gatter, mit eingeladen. Zur nächsten Sitzung wird ein entsprechender Beschlussantrag, der die Übertragung der Kita in freie Trägerschaft zum Ziel haben wird, vorgelegt.</p> <p>Frau Engler stellt noch offene Fragen bezüglich des Übergangs von Erzieherinnen zu den neuen Trägern.</p> <p>Herr Teichmann erläutert noch einmal den normalen Ablauf der Trägerwechsel. Die Widerspruchsfrist für den Übergang des Personals läuft jeweils 4 Wochen. Es wird versucht, mit der Gewerkschaft ein Teilzeitmodell zu entwerfen, um betriebsbedingte Kündigungen zu verhindern.</p> <p>Herr Gatter weist auf 2 Veranstaltungen in der Schwimmhalle hin, welche am 12./13.04.2012 stattfinden.</p>	

zu 7	Schließung des öffentlichen Teils Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:20 Uhr und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.	
-------------	---	--

gez.
Klaus-Ari Gatter
Ausschussvorsitzender

gez.
Kerstin Freudenthal
Protokollantin